

Spiele! Spiele! Spiele!

Das Neueste vorrätig bei
A. Dölter, Buchhandlung, Emmendingen.

Auswahlendungen, auch nach Auswärts, stehen bereitwilligst zu Diensten.

Weihnachts-Geschenke

Als passende
Kanapee, Ruhebetten, Fauteuils, Sessel, Kinderstühle aller Art, Schreiner Möbel u. Spiegel; ferner: Läufer, Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Jacquard-Decken, Vorhänge, Holz- u. Lederkoffer, Schulranzen, Damentaschen, Reisetaschen, Portemonnaie, Hosenträger, Puppenwagen, reichhaltiges Lager in Schirmen.

C. Rößwog,
Betten- und Möbelgeschäft.

Zu Weihnachts-Geschenken

Optisches Lager
(einer renommierten Fabrik)
Parometer, Thermometer, Barometer, Fadenzähler, Linnen,
Zirkel und Winkel in Gold, Silber, Doublet, Nickel und Stahl
in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen, als: Einstellen von Gläsern u.
prompt und billigst.

H. Berblinger
Emmendingen, Marktplatz.

25. Dezember 1896.

Ich mache ergebenst auf meine

Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam.

Paul Hirsche
Freiburg, Bürsengang, Freiburg.

Spiel-Waaren

Galanterie-Waaren.

Die neuen Impressionen:

Rechtzeitig bei
A. Dölter's Buchdruckerei

Hohbrandapparate

in verbesserten Preislagen vorrätig in
A. Dölter's Buchd.

In der Karl-Friedrichstrasse

bei **Albert Dölter** finden Sie eine reiche Auswahl von

Weihnachtsgeschenken

in allen Preislagen. Vornehmlich mache ich Sie auf mein reichhaltiges Lager in feinen und feinsten Briefpapieren, offen und in Kasellen, aufmerksam.

Albert Dölter,
Buchhandlung, Buchdruckerei u. Papierhandlung-
Emmendingen.

Emmendingen, 13. Dezember 1896
Die Abhaltung des Gerichtstages in Emmendingen am 13. Dezember 1896 betreffend.

Nr. 16373. Der ordentliche
Gerichtstag des 1. Amtsgerichts
Emmendingen auf dem Rath-
hause zu Emmendingen wird am
13. Dezember 1896 abgehalten am

Mittwoch,

den 13. Januar 1897.
10. Februar
10. März
7. April
9. Mai
12. Juni
14. Juli
11. August
15. September
13. Oktober
10. November
15. Dezember
Großh. Amtsgericht,
Baumgarten.

Erdenaufbau.

Wilhelm Junghe, Schmied
von Malterdingen, an unbekanntem
Orten abwesend, ist zum Nachlass
seiner Mutter, der Eva Katharina
Gesser, geschiedenen Ehefrau des
verst. Georg Jakob Junghe, aus
Bahward in Theningen, gesetzlich
bevollmächtigt und wird hiermit öffentlich
aufgefordert,

binnen drei Wochen
zum Zweck seines Verzuges bei der
Erbbetheilungsverhandlung Nachricht
von sich anher gelangen zu lassen.
Emmendingen, 16. Dezember 1896.
Gr. Notar,
Münzer.

Von direktem Bezüge

suchen eingetroffen neue
Sendung des seit 30 Jahren
rühmlichst bekannten, eckig-
röhrenförmigen
Taubenbrusthons
Apotheker Carl Buissou.

Taubenbrusthons
Apotheker Carl Buissou.

Hauszinsbuch in
einfacher Ausführung
A. Dölter

Stockfische

frisch gewässerte neue, per Pfund 20 Fg. empfiehlt.
Aug. Segel.

Zoll-Inhaltserklärungen

zu Weihnachtspaketen in das Ausland vorrätig bei
A. Dölter.

Die vorschriftsmäßigen Plakate

über Maul- und Klauenseuche
sind zu haben in
A. Dölter's Buchdruckerei.

C. L. Flemming

Klobenstein
Post Nittersgrün, Sachsen
Holzwaarenfabrik
empfehlenswert
Rundstäbe, Rouleauxstangen,
Pfad- und Besenstübe,
Wagen

Ein neuer Übers!
Den vielen Verehrern des lebens-
wichtigen Dichters zur Nachricht,
daß auch diese Weihnachtskarten ein
neues Werk erscheint:

Barbara Blomberg.

Roman von
Georg Ebers.
2 Bände. Preis M. 10.—;
sein gebunden M. 12.—.

Die Heldin ist eine geschichtliche
Personlichkeit, nämlich jene schöne
deutsche Wälschen, das zur Zeit
des Regensburger Reichstages in
Beziehungen zu Kaiser Karl V. trat
und ihm einen Sohn schenkte, den
später so berühmten Feldherrn
Don Juan d'Autria. In der deut-
schen Reichsgeschichte beginnt, führt
der Roman den Leser weiter nach
den Niederlanden und Spanien und
verbindet überall mit der reichbe-
wunderswerthen Handlung fesselnde Schilder-
ungen der historischen Personen und
des geschichtlichen Zustandes. Mit
seiner glänzenden Diktion und Zeit-
farbe stellt sich das Werk den
klassischen Kulturgedichten des
Meisters ebenbürtig an die Seite.
Eine erste Lebensbeschreibung liegt
dem Roman zu Grunde.

Bestellungen auf die sofort nach
Ercheinung vorrätige Dichtung
nimmt schon jetzt entgegen
A. Dölter's Buchd.

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl für Kinder und
Erwachsene.
Man verlange Preisliste.

Hochberger Boten

Ersteinst
täglich mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage.
Beilagen:
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“
und
„Praktische Mittheilungen
für Handel und Gewerbe, Haus- und
Landwirtschaft.“

und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greifach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Nr. 298. Emmendingen, Samstag, den 19. Dezember 1896. XXX. Jahrgang.

Bezugs-Einladung.

Bei dem Beginn des neuen Vierteljahres erlauben
wir uns, hierdurch zum Bezug auf den

„Hochberger Boten“

mit dem wöchentlich erscheinenden
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“
sowie den

„Praktische Mittheilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft“

höflichst einzuladen.

Durch das tägliche Erscheinen unseres
„Hochberger Boten“ sind wir in der Lage alle
Tagesereignisse sehr rasch und wie es wieder-
holt der Fall war, weitaus früher als andere große
Blätter dem Leserkreis zur Kenntniß zu bringen. Draht-
nachrichten über alle wichtigen Ereignisse, sowie
eigene Berichte ferner ermöglichen es uns, zuver-
lässiges schriftliches Nachrichtenwesen unsern
Lesern bieten zu können. In besonderen Fällen geben
wir stets Sonderblätter aus.

Für die politischen Nachrichten sind wir
in der Lage die neuesten Nachrichten zu liefern,
die uns aus den verschiedensten Quellen zufließen
lassen. Unsere Nachrichten sind nicht nur für die
Politik, sondern auch für die Landwirtschaft, die
Handel und Gewerbe von Interesse.

In dem örtlichen Theile unseres Blattes werden
wir den Lesern auf das Ausführlichste und Zuverlässigste
Nachricht von allen Vorkommnissen geben. Die Ange-
legenheiten der Umgegend werden eine besondere
Berücksichtigung erfahren, so daß der „Hochberger
Bote“ für Jeden von Interesse sein wird.

In unserm Feuilleton bringen wir stets eine
Reihe spannender
Romane und Novellen
sowie allgemein Interessantes namhafter Schriftsteller.

Alle amtlichen Bekanntmachungen finden
im „Hochberger Bote“ Aufnahme.

Anzeigen finden im „Hochberger Bote“ weiteste
Verbreitung und sichern den Anzeigenden den Erfolg.
Der Bezugspreis beträgt

nur M. 1.10

am Posthalter abgeholt, frei ins Haus gebracht nur
M. 1.50.

Bestellungen nehmen alle Briefboten, Pos-
tämter, unsere Agenten und Träger sowie unsere
Geschäftsstelle entgegen.

Indem wir zu zahlreichem Bezug freundlichst ein-
laden, bitten wir auch herzlich, in den Kreisen
der Bekannten für den „Hochberger“ werben zu wollen.
Der Verlag des „Hochberger Boten“.

Amliche Nachrichten

(Aus der „Karlsruher Zeitung“.)
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich
mit höchster Entschiedenheit vom 6. d. M. gnädigst be-
wogen gefunden, den Stadtjuristen D. Emil Zittel in
Karlsruhe auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender
Gesundheit, unter Anerkennung seiner langjährigen und
treuen Dienstleistungen, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich
weiter mit höchster Entschiedenheit vom 10. d. M. gnädigst
bewogen gefunden, dem Stadtjuristen D. Zittel den
Charakter als Kirchenrath zu verliehen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich
weiter mit höchster Entschiedenheit vom 10. d. M. gnädigst
bewogen gefunden, dem Waffenschmied Johannes Laub in
Rothenfels die silberne Verdienstmedaille zu verliehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Dez. Zu dem Diner, welches heute
Abend 7 Uhr der Reichskanzler Fürst Bismarck gab,
und welchem wir bereits gemeldet, der Kaiser bei-
wohnen wird, sind zahlreiche Mitglieder des preussischen
Herrenhauses und Abgeordnetenhauses geladen, außerdem
die preussischen Minister. Unter den Mitgliedern des
Herrenhauses befinden sich die beiden Vizepräsidenten,
ferner von Liebow, Herzog Ernst Günther von
Schleswig-Holstein und Freiherr von Stumm, unter
den Abgeordnetenhaus-Mitgliedern das Präsidium, Fern-
von Erla, Freiherr von Juene, Dr. Lieber, Freiherr,
von Gynern, Dr. Sattler und Wikert.

Berlin, 17. Dez. Dem „Botschafter“ zufolge
werden zu dem diesjährigen Weihnachtsfest alle Familien-
Mitglieder des Fürstlichen Hofes in Friedrichsruh er-
wartet. Graf Wilhelm Bismarck wird nur kurze Zeit
in Friedrichsruh verweilen und bald wieder nach Königs-
berg zurückkehren.

Berlin, 17. Dez. Das Handelsgeheuch soll
dem Reichstage in der zweiten Hälfte des Januar
zugehen.

Berlin, 17. Dez. In Ergänzung der Meldung,
daß die Vorlage für die Militär-Einstellung-Ordnung
von Ausschluß wieder an das Plenum des Bundesrats
gelangt sei, meldet noch ein Berichterstatter, daß der

Bezugspreis
mit allen Beilagen beträgt
frei ins Haus gebracht vierteljährlich
nur M. 1.50.

Anzeiger:
die einspaltige Garamontsbeize oder deren
Raum 10 Fl.,
an bevorzugter Stelle 20 Fl.

Redaktionsadresse:
A. Dölter.

Berlin, 17. Dez. Im Herrenhaus ist heute ein
Schreiben des neu gewählten Präsidenten Fürsten von
Sulms-Liß eingegangen, inhaltlich dessen derselbe er-
klärt, zu seinem Bedauern die Wahl abzulehnen zu müssen,
durch welche er gänzlich überschritten worden sei, deren
Annahme ihm aber infolge eines Gesundheitszustandes sei
Berlin, 17. Dez. Der Direktor des Colonialamts,
Freiherr v. Richthofen und der Gouverneur v. Ostafrika,
Oberst Liebert, werden heute in Hamburg zur Bespre-
chung mit den dortigen Afrika-Firmen erwartet.

Berlin, 17. Dez. Wie aus Thron gemeldet
wird, ist die Erhebung der Anlage gegen die in der
hiesigen Landesvertragsaffaire verhafteten Personen auf
unbestimmte Zeit verschoben, da zur Begründung der
Anlage das Zeugniß des verhafteten Kriminal-Kommissars
von Lauch erforderlich ist, in dessen Händen fast aus-
schließlich alle Ermittlungen in der Sache gelegen haben.
Dagegen sollen die Verhafteten einreisen nicht nach
Keipzig überführt werden.

Ueber die Weltausstellung in Paris
im Jahr 1900 und ihre Organisation sprach am Mittwoch
Abend der Reichskommisär Geh. Regierungsrath Dr.
Richter im Berliner Kunstgewerbeverein. Die Aus-
stellung, die vom 15. April bis 15. November 1900
auf dem erweiterten Platz der früheren Pariser Aus-
stellung stattfinden werde, habe kaum halb so viel Grund-
fläche zur Verfügung, wie die Ausstellung in Chicago im
Jahre 1893. Daraus erwachse sowohl für Frankreich
selbst, welches rund die Hälfte der Fläche für sich in
Anspruch nehmen werde, wie auch für die übrigen Staaten
die Pflicht, den Umfang ihrer Ausstellungsgüter zu be-
schränken. Abgesehen von den ganz kleinen und über-
seischen Staaten werden alle Nationen nicht in sich ge-
schlossen ausstellen, sondern ihre Erzeugnisse auf die etwa
20 Gruppen der Ausstellung vertheilen müssen. Deutsch-
land werde bei der wachsenden Eisenrucht unserer Kon-
turenten einen harten Stand haben und müsse besonders
beachten, daß die Einwände unserer Gegner sich mit Vor-
liebe gegen die Güte und den Geschmack unserer Waaren
richten. Unvorsichtigerweise ein Erfolg, was schließlich
direkten und noch mehr indirekten Nutzen bringen, aber
nach viel sicherer würde ein etwaiger Mißerfolg in der

Verhaftung gerechtfertigt war. Indessen erlaube ich Sie
unserem Vernehmen die Rassenuntersuchung der stämmigen
Geschäftsbücher der ganzen Korrespondenz Ihrer Firma.

„Wie, mein Herr, und was soll mit uns, mit dem
geamten Personal geschehen?“

Der Kommissar zuckte die Achseln. „Sie werden
wohl auf kurze Zeit freigelassen, bis die Untersuchung
abgeschlossen ist. Man wird nach heute die Kompagnie
und alle ionischen Räume behördlich schließen. Adieu!“
Er schritt mit flüchtigen Schritten durch die Reihen der Kommissare,
die ihm mit finsterner Scheu auswichen.

Ungewöhnliches Kapitel.

Am selben Nachmittage, der für das Geschäftshaus
auf dem Platz von so weitgehender Bedeutung war,
sah Frau Doktor Müller in ihrem Zimmer. Stumm
und ernst sah sie vor sich hin. Das Verhältnis zu ihrem
Gatten hatte weiter keine Veränderung erfahren, als daß
sie ihr der Abhandlung zwischen ihnen noch fähbarer gemacht.
Die Dual dieses Nebeneinandergehens in einer Spannung,
unter welcher beide Theile jämmerlich litten, wurde ihr
nachgerade unerträglich. Sie schloß, daß Theodor mit
jedem Tage, an dem sie ihr hartnäckiges Schweigen aber
jeden Gegenstand, der ihnen beiden so peinlich war,
verweigerte, einer Verbesserung unzugänglich wurde. Der
Welt zu ihm, zu seinem Herzen wurde immer länger,
und sie sah kein Mittel, ihn zu betreten.

Müller bemerkte zwar sehr wohl die Dual, unter
welcher sie litt, aber er hielt dies für einen Beweis ihrer
Schuld, die sie ihm nicht gestehen wollte.

(Fortsetzung folgt.)

genannten Hinsicht auch auf das Bismarckische ausgeübt werden. Es sei daher unbedingt erforderlich, daß wir nicht die Massenwaare, die auf einer Lokal-Ausstellung ihre Berechtigung haben, in die erste Linie stellen, sondern nur die vorzüglichsten Leistungen, die einer strengen Sichtung Stand gehalten haben. Die Ereignisse selbst müssen in sachlich und räumlich geordneten Gruppen in gleichartigen Schranken und in einleitender Anordnung vorgeführt werden. Bei dem lebhaften Interesse, das sich für die Ausstellung überall in Deutschland befindet, dürfen wir hoffen, nicht nur mit unserer dargelegten technischen Industrie Ehre einzubringen, sondern auch unser Kunstgewerbe durch den letzten Schritt des geschulten Geschmacks unserer Nachbarn in's Auge fallen, wenn wir bei jeder Arbeit die besten Künstler zur Mitarbeit heranziehen und dadurch den technischen Können unseres Handwerks die Gewähr künstlerischer Vollendung geben. Die zahlreiche Veranlassung dankte den Herren und entschiedenem Ergebenheit durch lebhaften Beifall. Der Vorlesende, Herr Dr. v. K., versprach, daß die Arbeit des Kunstgewerbes sich ganz besonders auf die weitere Verbreitung und tatsächliche Durchführung der berühmten Lehren beruhen werde.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident der Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

Hamburg, 17. Dez. Der Oberpräsident von Schleswig-Holstein verbot die Hauskollationen für die Streitenden im ganzen Verwaltungsbezirk. Die Polizei verbot den Streitenden Kontrollfahrten im Hafen vorzunehmen. 48 Arbeiter, welche auf dem Dampfer "Sachsen" und "Vogel" einquartiert sind, wollen wegen Arbeitsverabredung Klagabgeben.

auf Hamburg mitgeteilt, daß Lord Salisbury mit Unterstützung des englischen Vizekönigs in Berlin die Angelegenheit genau geprüft und gefunden habe, daß die Verhaftung und Ausweisung unter den obwaltenden Umständen vollständig gerechtfertigt gewesen und daher kein Grund zu Vorstellungen bei der deutschen Regierung gegeben sei.

Aus Baden.
Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Feldberg, 17. Dez. Die Schließung mehrerer Universitäten wird befohlen. Außerdem wurde verfügt, daß die Universitätsverwaltung die Studenten an allen noch nicht geschlossenen Universitäten wesentlich zu verschärfen sind.

Frankfurt, 18. Dez. Nach dem endgültig festgestellten Ergebnis der Berufszählung vom 14. Juni 1895 beträgt die Gesamtbevölkerung Badens 719238 Personen, wovon 49,12 Prozent dem männlichen und 50,88 Prozent dem weiblichen Geschlecht angehören. Der Anteil der Landwirtschaft ist 42,8 Prozent der Gesamtbevölkerung, der des Gewerbes und der Industrie 34,8 Prozent; der übrige Prozentsatz verteilt sich auf die freien Berufe, den öffentlichen Dienst, Handel, Verkehr usw.

Frankfurt, 18. Dez. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der verheiratete, etwa 50 Jahre alte Bremser Schubmacher von hier, welcher den Extra-Unterzug Mergenthaler-Mannheim begleitete, in Oberburden überfahren und war sofort tot. — Samstag Nacht erschoss sich in einem Restaurant ein 19 Jahre alter Kuchengast aus Heilsbrunn. — Gestern Abend kurz nach halb 7 Uhr erschoss sich an dem zweiten Bahnübergang an der Schlierbacher Landstraße ein ungefähr 24 Jahre alter Mann. Seine Persönlichkeit konnte nicht festgestellt werden.

Frankfurt, 18. Dez. Wegen einer an dem 13-jährigen Schüler Karl Ludwig Kraus verübten Körperverletzung stand der 35 Jahre alte Hauptlehrer Jakob Sauer vor Erziehungsrath vor der hiesigen Strafkammer. Nach Aussage des Bezirksarztes hätten die dem Knaben erteilten Stöße und Faustschläge auf den Kopf Hinterkopf aus dem Gehirn verurteilt und dadurch krankhafte Erscheinungen hervorgerufen. Der zweite Sachverständige dagegen, Professor Dr. Krapelin-Geibelberg, erklärte die Krankheitserscheinungen für hysterische Anfälle, die durch die Aufregung bei dem oben erwähnten Veranlassen hervorgerufen wurden. Wenn die Eltern die Sache nicht so schwer aufgefaßt und in dem Jungen nicht den Glauben erweckt hätten, daß es sich um ein entsetzliches Uebel bei ihm handele, so wäre dieser in 14 Tagen wieder völlig hergestellt gewesen. Das Gericht betrachtete die Körperverletzung als erwiesen, erkannte aber auf Grund des Krapelin'schen Gutachtens nur auf eine Geldstrafe von 50 Mark eventuell zehn Tage Gefängnis.

Frankfurt, 18. Dez. Für verdienstvolle Thätigkeit auf dem Gebiete des Obstaues wurden vom Gr. Ministerium des Innern nachstehenden Personen die beigelegten Geldprämien bewilligt: dem Gemeinverwalter Wilhelm Kettner in Wasser 50 Mk., dem Kirchwirth Christian Lapp in Emmendingen 25 Mk., dem Landwirth Mathias Strobl in Ergau 25 Mk., dem Steuererheber Robert Straub in Heimbach 25 Mk.

Frankfurt, 18. Dez. Sängerrunde Hockberg. Gestern Abend fand sich eine stattliche Anzahl activer und passiver Mitglieder im Vereinslokal vor ordentlichen, jährlichen Hauptversammlung ein. — Es ist das abgelaufene ein denkwürdiges Jahr für die Sängerrunde Hockberg gewesen, denn ein Fest, ein Doppelfest, glänzender als alle derartigen bisher veranstalteten ist in unseren Mauern abgehalten worden, die Feier des 50jährigen Bestehens unseres Männergangsvereins, verbunden mit dem 5. Preisgauer Sängerbundesfest. Auf den überaus schönen und gelungenen Verlauf dieses Jubiläums kam der Vorstand, Herr Wilsen, hauptsächlich zurück, als er den Bericht über die Vereins-thätigkeit erstattete, nenngleich auch die sonstigen jährlich wiederkehrenden Concerte und Unterhaltungen zur Geltung kamen. — Dem Festtag, das trotz der frühorg-

Frankfurt, 18. Dez. Sängerrunde Hockberg. Gestern Abend fand sich eine stattliche Anzahl activer und passiver Mitglieder im Vereinslokal vor ordentlichen, jährlichen Hauptversammlung ein. — Es ist das abgelaufene ein denkwürdiges Jahr für die Sängerrunde Hockberg gewesen, denn ein Fest, ein Doppelfest, glänzender als alle derartigen bisher veranstalteten ist in unseren Mauern abgehalten worden, die Feier des 50jährigen Bestehens unseres Männergangsvereins, verbunden mit dem 5. Preisgauer Sängerbundesfest. Auf den überaus schönen und gelungenen Verlauf dieses Jubiläums kam der Vorstand, Herr Wilsen, hauptsächlich zurück, als er den Bericht über die Vereins-thätigkeit erstattete, nenngleich auch die sonstigen jährlich wiederkehrenden Concerte und Unterhaltungen zur Geltung kamen. — Dem Festtag, das trotz der frühorg-

Frankfurt, 18. Dez. Sängerrunde Hockberg. Gestern Abend fand sich eine stattliche Anzahl activer und passiver Mitglieder im Vereinslokal vor ordentlichen, jährlichen Hauptversammlung ein. — Es ist das abgelaufene ein denkwürdiges Jahr für die Sängerrunde Hockberg gewesen, denn ein Fest, ein Doppelfest, glänzender als alle derartigen bisher veranstalteten ist in unseren Mauern abgehalten worden, die Feier des 50jährigen Bestehens unseres Männergangsvereins, verbunden mit dem 5. Preisgauer Sängerbundesfest. Auf den überaus schönen und gelungenen Verlauf dieses Jubiläums kam der Vorstand, Herr Wilsen, hauptsächlich zurück, als er den Bericht über die Vereins-thätigkeit erstattete, nenngleich auch die sonstigen jährlich wiederkehrenden Concerte und Unterhaltungen zur Geltung kamen. — Dem Festtag, das trotz der frühorg-

Frankfurt, 18. Dez. Sängerrunde Hockberg. Gestern Abend fand sich eine stattliche Anzahl activer und passiver Mitglieder im Vereinslokal vor ordentlichen, jährlichen Hauptversammlung ein. — Es ist das abgelaufene ein denkwürdiges Jahr für die Sängerrunde Hockberg gewesen, denn ein Fest, ein Doppelfest, glänzender als alle derartigen bisher veranstalteten ist in unseren Mauern abgehalten worden, die Feier des 50jährigen Bestehens unseres Männergangsvereins, verbunden mit dem 5. Preisgauer Sängerbundesfest. Auf den überaus schönen und gelungenen Verlauf dieses Jubiläums kam der Vorstand, Herr Wilsen, hauptsächlich zurück, als er den Bericht über die Vereins-thätigkeit erstattete, nenngleich auch die sonstigen jährlich wiederkehrenden Concerte und Unterhaltungen zur Geltung kamen. — Dem Festtag, das trotz der frühorg-

lich und umsichtigen Leitung entstand, steht die Vermehrung des Vereinsvermögens durch eine prachtvolle Fahne, sowie den auf dem Festplatz stehenden Pavillon gegenüber; dieser dürfte wohl in Höhe von der Stadt übernommen werden. Zur theilweisen Deckung der Schuld sollen im Laufe des Winters zwei Concerte, ein ernstes und ein solches mit heiterem Programm abgehalten werden, wozu in liebenswürdige Weise die Freiburger Vereine Concordia und Männergesangsverein ihre Mitwirkung zusagten. — Die Vermehrung der Mitgliederzahl (40 Activo und 160 Passive) ist in erster Linie auf die jüngsten Erfolge des Vereins zurückzuführen. Die Neuwahl des Vorstandes ging glatt von Statten, indem sämtliche Herren mit Ausnahme des Schriftführers einstimmig wiedergewählt wurden. Für Herrn Faatz, der sein Amt niederlegte, wurde Herr Bahnschiffenst Wilsen berufen. — Um, wie es sich in einem Jubeljahre ziemt, Männern, welche sich um die Sängerrunde besonders verdient gemacht haben, eine bleibende Anerkennung zu zollen, wurden einstimmig per Acclamation zu Ehrenmitgliedern ernannt: der langjährige, bewährte Dirigent, Herr Kreislehrer Schachenmeier und Herr Stadtbaurat Julius Winkle. Von nun an soll auch activen Mitgliedern, welche mindestens ein Decennium sich durch regelmäßigen Probebesuch als eifrige Sänger erwiesen, haben eine Ehre durch Vereinerung eines schönen Vierkrucks zu Theil werden. Nachdem der Vorstand, als die Tagesordnung erledigt war, die Versammlung schloß, ergriff Herr Geheimen Regierungsrath Falz das Wort, um in feiner bekannten schwingvollen und doch zu Herzen gehenden Weise dem Präsidenten Herrn Wilsen für seine feine aufopfernde Thätigkeit und seine umsichtige Leitung, welche vor allem ein Zustandekommen und den prächtvollen Verlauf des Festes ermöglicht haben, zu danken. Beglückwünscht stimmte die Anwesenden in das auf ihn ausgebrachte Hoch ein. Herr Wilsen dankte wiederum für die ihm spendenden Worte der Anerkennung seiner geleisteten Dienste, welche er zum Theil auf seine Mitarbeiter zu übertragen wünscht und versprach auch fernerehin dem Vereine seine ganze Kraft zu widmen. Ein anderer Toast galt den benachbarten Sängerrunden, welche durch ihre Geschichte Zeugnis der Volksbegeisterung und des Glanzes der Sängerrunde für einen guten Theil der Einnahmen sorgten. Herr Bürgermeister Schneider, der schon 40 Jahre an den Befreiungen der Sängerrunde regen Anteil nimmt, verschickte denselben auch fernherhin seiner Sympathie. An den jetzt in Siedingen weilenden wackeren Festleitend Herrn Engler wurde ein Dankestelegramm abgeschickt. Im gemüthlichen Beisammensein verließ bei einigen Gesangsvorträgen der nicht offizielle Theil rasch und ruft auch der Berichterstatter der Sängerrunde Hockberg ein vivat floriat crescat! zu.

Bermischte Nachrichten.
Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Berlin, 17. Dez. Der „Post“ wird aus Hamburg gemeldet: Der Dampfer „Thuringia“ der Packetfahrtslinie strandete bei Curaçao. Die „Hollandia“ erhielt Zweckes Befehl an Bord.

Bern, 17. Dez. Zum Bundespräsidenten für 1897 wurde Deucher von Frauenfeld gewählt.
Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Wien, 17. Dez. Die „Post“ meldet aus Konstantinopel: Die Fortze macht die größten Anstrengungen, um vor der Ankunft des russischen Vizekonsuls in Meibohm, welcher als Ueberbringer eines zwischenden türkischen Vereinstagens für die Generierung der türkischen Finanzen gilt, ihre eigenen Finanz- und Ersparnispläne festzustellen. Zu diesem Zwecke beschäftigt sich der Ministerpräsident ausschließlich und eilig mit der ernsthaften Zusammenstellung des Budgets, was der erste derartige Fall ist. Unter den beschäftigten Ersparnissen befinden sich außer der bereits verfertigten Verabreichung der Erfordernisse sämtlicher Ministerien um 15 % auch die Kürzung der großen Gehälter um 7 % und die Herabsetzung der Budgets des Kriegsministeriums um 1 Million Schilling, welche durch die feinerget verfertigte Entlassung einer großen Zahl Militärbatalione in der Hauptstadt als vertrieht erscheint.

Jeden Freitag Abend
Wilsner-Bier
aus der Brauereigesellschaft Meyer & Söhne in Siegel.
Gasthaus „Zu Engel“
Alerbeste
Hektographenmasse
ist zu haben bei:
A. Döller, Emmendingen.

Verkauf.
Wegen Geschäftsaufgabe sind zwei gute Zugpferde preiswerth abzugeben bei
Adm. wirth Reinhardt Ww. in Rödrringen.
Schwarze, waschechte
Wäschezeichner- und Merklinte,
empfehl.
A. Döller.

Lustige Plätter
Prachtvolle illustrierte
Wunschzettel
2
ausgedruckter Text
Bunte Charaktere
Wünschlich eine Nummer
12-16 Seiten stark.
Man abonniert bei allen Buchhandlungen, Postämtern, Schreibwaren- und Galanteriewerkstätten. Preis 10 Pf. pro Quartal. MARK
Verlag der „Lustigen Plätter“, Berlin S.W. 12.

Jedes Thierchen hat sein Plaisirchen.
Die Schwänze und Leidenschaften von Mensch und Thier werden uns obigen Titel in höchst ergötzlicher Weise auf einem nachrichtigen Doppelseitigen Gruppenbild von Künstlerhand dargestellt!
Payno's Illustrirtes Familien-Kalender für 1897.
Dieses Gruppenbild bildet eine der Neu-Extra-Beilagen:
Goldrandbild: „Eine Friche gefällig“
Ewel Fortmanns-Kalender:
Wandkalender,
Kosak-Prämien-Kalender, mit 8 Prämien,
Die Waldschilde,
Schattenbilder,
Die Naturschilder, ein lehrreiches Buch von 128 Seiten Text.
Für Payno's Illustrirtes Familien-Kalender für 1897 bietet diese neue Extra-Beilage neuen Käulern. Man nehme darauf, dass man diesen Kalender bekommt. Payno's Illustrirtes Familien-Kalender hat durch die Expedition dieser Beilage und deren Bekenntnis erhalten.

Wuthmaßliches Wetter.
Für Samstag und Sonntag ist größtentheils bewölkt und theilweise auch zu Schneefällen geneigtes Wetter bei etwas milderer Temperatur zu erwarten.
Heute als Beilage: Preisverzeichnis der Firma S. Bronker u. Co. Nachj. in Freiburg.
Heute als Beilage: Preisverzeichnis der Firma S. Bronker u. Co. Nachj. in Freiburg.

